

## SG Heringen/ Mensfelden an der Spitze

**Limburg-Weilburg.** Die SG Heringen/Mensfelden hat nach einem 3:0-Erfolg gegen die dritte Mannschaft Dietkirchens die Tabellen- und die dritte Tabellenplatzspitze der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg übernommen. Heckholzhäuser brachte den bisherigen Tabellenführer, FC Rubin Limburg-Weilburg, an den Rand einer Niederlage. Die Partie endete 1:1. *ck*

### FUSSBALL-KREISLIGA B

**FC Steinbach – SG Villmar/Aumenau 3:1 (0:1).** Villmar/Aumenau führte zur Pause verdient, doch nach dem Wechsel drehte Steinbach auf. Aus einer sicheren Abwehr heraus, die SG-Torjäger Patrick Zanner kalt stellte, zog die Heimelf ein effektives Konterspiel auf. – Tore: 0:1 Weil (35.), 1:1 Alexander Rick (55.), 2:1 Süer (60.), 3:1 Duchscherer (75.).

**TSG Oberbrechen – FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach 4:1 (2:0).** Der TSG war von Beginn an anzumerken, dass sie unbedingt drei Punkte wollte. Verdient ging das Team auch schon mit einer verdienten 2:0-Führung in die Kabine. Als Leimpek auf 3:0 erhöht hatte, bestand kaum noch Gefahr, auch wenn Nguyen die FSG noch einmal heran brachte (79.). Erneut Leimpek wusste mit dem 4:1 die richtige Antwort. – Tore: 1:0 Michel (3.), 2:0 Kremer (20.), 3:1 Leimpek (67.), 3:1 Nguyen (79.), 4:1 Leimpek (81.).

**FC Dorndorf 2 – SG Hagenmeilingen/Niederzeuheim 0:4 (0:2).** Beide Teams legten los wie die Feuerwehr, es entwickelte sich ein lauffreudiges und intensiv geführtes Match. Das Führungstor der Gäste fiel dabei aus abseitsverdächtiger Position, der beste Gästeakteur Giuseppe Calamusa, ließ sich nicht lange bitten (12.). Mit zunehmender Spieldauer zeigte die Elf von Florian Betz eine äußerst effektive Gangart, denn beinahe jede Annäherung an das FCD-Tor brachte Zählbares. Zum absoluten Matchwinner avancierte Giuseppe Calamusa, der für insgesamt drei Treffer verantwortlich zeichnete. – Tore: 0:1 Calamusa (12.), 0:2 Calamusa (41.), 0:3 Calamusa (57.), 0:4 Habel (86.).

**SG Heringen/Mensfelden – TuS Dietkirchen 2 4:1 (1:1).** Die Gäste zeigten sich in einer richtig guten Verfassung und hatten zu Beginn der Partie mehr vom Spiel. Mit zunehmendem Spielverlauf kämpfte sich die Heimelf zurück ins Geschehen. Nach dem Wechsel war die SG dann der klare Dominator, und Czaika sowie Michele Esposito vergaben noch hochkarätige Chancen. Am Ende war es ein hoch verdienter Heimsieg. – Tore: 0:1 Schmorleitz (25.), 1:1 Marco Esposito (39.), Foulelfmeter, 2:1 Schöffler (50.), 3:1 Schöffler (64.), 4:1 Michele Esposito (87.).

**SV Wolfenhausen – SV RW Hadamar 3 3:0 (1:0).** Die Zuschauer sahen ein schwaches Spiel mit einem am Ende verdienten Sieger. SV-Keeper Heinz hielt die Null. Schiedsrichter Zintel hinterließ einen hervorragenden Eindruck. – Tore: 1:0 Zuber (12.), 2:0 Basar (51.), 3:0 M. Kaya (75.).

**SV Heckholzhäuser – FC Rubin Limburg-Weilburg 1:1 (1:0).** Heckholzhäuser erspielte sich vor der Pause die größeren Spielanteile und ging durch einen fulminanten Schuss von Weisbrod in den linken Winkel in der 21. Minute aus verdient in Führung. In der 86. Minute rutschte ein SVH-Akteur unglücklich aus, und Schlegel markierte den Ausgleich. Die Hausherren versäumten es, bei ihren Kontern den Sieg zu sichern. – Tore: 1:0 Weisbrod (21.), 1:1 Schlegel (86.). – Reserven: 3:8.

**TuS Waldhausen – VfL Eschhofen 2 1:3 (1:1).** Bis zur Pause verlief die Partie ohne große Höhepunkte, und es stand leistungsgerecht 0:0. Nach dem Wechsel zeigte der VfL mehr Moral und agierte auch wesentlich torgefährlicher. Ein unglückliches Eigentor von Schwarze brachte die Gäste in der 53. Minute in Führung, bevor Jung in der 61. Minute zum 1:3-Endstand einlachte. – Tore: 1:0 Harder (20.), 1:1 Miranda (32.), 1:2 Schwarze (53., Eigentor), 1:3 Jung (61.).

**SV Arfurt – SG Weinbachtal 2 3:1 (1:1).** Im ersten Abschnitt standen sich zwei gleichwertige Teams gegenüber, die völlig zurecht mit einem 1:1 in die Pause ging. Dann drehte der SVA auf und packte mit Treffern von Maximilian Peise und Granit Retkoceri den Sieg in trockene Tücher. – Tore: 1:0 Müseler (31.), 1:2 Wern (34.), 2:1 Peise (63.), 3:1 Granit Retkoceri (80.).

# Ein atemberaubendes Spiel

Fußball-Hessenliga: Der SV Rot-Weiß Hadamar fügt Buchonia Flieden die erste Niederlage bei und ist Tabellendritter

**In der Fußball-Hessenliga hat der SV Rot-Weiß Hadamar ein denkwürdiges Spiel gegen Buchonia Flieden mit 4:1 gewonnen und sich somit auf den dritten Tabellenplatz verbessert – für Flieden war es die erste Saisonniederlage. Spitzenreiter bleibt der TSV Steinbach nach einem knappen 1:0-Auswärtserfolg beim 1. FC Eschborn. Die Sportfreunde Seligenstadt gewannen mit 3:2 beim TSV Lehnerz und sind erster Verfolger. Etwas überraschend war die 1:2-Niederlage des SV Wiesbaden beim FC Bayern Alzenau.**

■ Von Patrick Jahn

**SV Rot-Weiß Hadamar – Buchonia Flieden 4:1 (1:1).** An der Faulbacher Straße hätte das Spiel bereits nach 20 Minuten entschieden sein müssen. So seltsam es klingen mag, betrachtet man die ersten Saisonspiele: Die Elf von Walter Reitz



In wenigen Sekundenbruchteilen pfeift Schiedsrichter Niklas Rau Elfmeter für Hadamar. Lukas Hohmann (Flieden, links) bringt Max James Haubus (Hadamar) zu Fall – vor oder hinter der Strafraumgrenze?

lieferte ein Offensivfeuerwerk allererster Güte ab, vergaß jedoch das Toreschießen weitgehend. Gästekeeper Jonas Ritzel pflückte Khaibar Amanis präparierte Flanke (2.), die auch einen Abschluss wert gewesen wäre; Jonas Herdering zielte um Zentimeter aus 16 Metern am rechten Pfosten vorbei (7.); wiederum Khaibar Amani schoss freistehend vorbei (10.). Was für eine Anfangsphase!

Hadamar belohnte sich dennoch: Ein perfekt getimtes Zuspiel von Florian Decise vollendete der auffälligste Akteur der ersten Minuten, Khaibar Amani, mit trockenem Rechtsschuss platziert zum 1:0 (14.). Nachdem der Torschütze eine weitere Möglichkeit ausgelassen hatte (19.), begann die Partie giftig zu werden. Fortan prägten harte Zweikämpfe das Geschehen, was den Fliedenern etwas in die Karten spielte. Dennoch blieben die Osthesen ohne Offensivaktionen. Umso überraschender, dass es mit 1:1 in die Kabinen ging. Einen Steilpass von Fabian Schaub hatte Tor-

hüter Christopher Strauch zu klären versucht, seine verunglückte Klärungstat landete am Körper von Marcel Horz, der das Leder nicht mehr von der Linie kratzen konnte.

Nach Wiederbeginn hatte Buchonia seine stärkste Phase, in der durchaus die Führung möglich war. Christopher Strauch parierte einen 18-Meter-Schuss von Sascha Rumpeltes bravourös (50.). Sieben Minuten später brachte sich Buchonia schließlich selbst auf die Verliererstraße: Ein unnötiges Foul von Sebastian Ruhl an Steffen Moritz nach einem Einwurf ermöglichte dem Gefaulten per Strafstoß das 2:1 (58.).

Es blieb ein auf seine Weise atemberaubendes Spiel. Beleg dafür war Fabian Schaub's Fallrückzieher nach langem Abschlag von Jonas Ritzel, den Christopher Strauch mit Sensations-Reflex vereitelte (70.). Kurz darauf wurde es auf dem Feld übersichtlicher: Sascha Rumpeltes sah nach grobem Foulspiel Rot. Die numerische Überlegenheit nutzte Rot-Weiß allerdings erst in den Schlussminuten entscheidend aus. Erst verwandelte Steffen Moritz einen erneuten Foulelfmeter zum 3:1, bei dem Tobias Bartel nach Foul an Amani ebenfalls Rot gesehen hatte, dann vollstreckte der Neuzugang selbst nach feiner Vorarbeit von Dennis Leopold zum 4:1 (89.).

**Hadamar:** Strauch, Decise (85. Kuczok), Böcher, Kretschmer, Gurok (84. Leopold), Rademacher, Amani (89. Fürbthel), Herdering, Horz, Moritz, Haubus – **Flieden:** Ritzel, Hohmann, Heil, Leibold, Nuspahic, Dietz (31. Rumpeltes), Betz (60. Ankert), Birkenbach (75. Huhn), Schaub, Bartel, Ruhl – **SR:** Rau (Nidderau) – **Tore:** 1:0 Khaibar Amani (14.), 1:1 Marcel Horz (45., Eigentor), 2:1 (58., Foulelfmeter), 3:1 (86., Foulelfmeter) beide Steffen Moritz, 4:1 Khaibar Amani (89.) – **Rot:** Sascha Rumpeltes (71., grobes Foul), Tobias Bartel (85., Notbremse) – **Zuschauer:** 250.



Der brandgefährliche Hadamarer Khaibar Amani (links) findet in dieser Szene in Fliedens Torwart Jonas Ritzel seinen Meister. Fotos: Häring

## EXTRA Die Mannschaft hat Reaktion gezeigt

Nach dem spektakulären 4:1-Sieg gegen Buchonia Flieden erfreut der Hadamarer Blick auf die Hessenliga-Tabelle. Eine schöne Momentaufnahme dürfte Platz drei sein, wichtiger war jedoch die Wiedergutmachung nach der Niederlage aus der Vorwoche. Walter Reitz sagte nach dem Spiel: „Ich freue

mich für die Mannschaft, denn sie hat heute eine deutliche Reaktion gezeigt. Heute haben die Zuschauer ein Fußballspektakel erlebt, denn gegen einen guten Gegner haben wir sowohl gut gespielt als auch gut gekämpft. In der zweiten Halbzeit haben wir dann endlich unsere Chancen in

Tore umgemünzt.“ Fliedens Trainer Martin Hohmann zeigte sich als fairer Verlierer: „Glückwunsch an Hadamar zu einem verdienten Sieg. Wir hatten heute Unzulänglichkeiten in allen Bereichen und müssen das nächste Woche einfach wieder besser machen.“ *jah*

## Schon zehn Tore: David Röhrig wird zum Schrecken der Torleute

■ Von Bernd Bude

**Dornburg-Dorndorf.** Der FC Dorndorf hat im Meisterschaftsspiel der Fußball-Verbandsliga Mitte vor einer enttäuschenden Zuschauerkulisse – wann wollen die Fans kommen, wenn nicht jetzt? – gegen eine über weite Strecken unbeelegte Viktoria Kelsterbach 2:2 gespielt und bleibt damit im Spitzquartett der zweithöchsten hessischen Amateurliga. Bereits am Freitag hatte sich der TuS Dietkirchen dank eines perfekten 4:0-Sieges bei Eintracht Wetzlar (wir berichteten) an die Spitze gesetzt, die es am kommenden Donnerstag (19.30 Uhr) im Topspiel gegen den Zweiten, Teutonia Wattenborn/Steinberg, auf dem Reckenforst zu verteidigen gilt.

### FUSSBALL-VERBANDSLIGA

**FC Dorndorf – Viktoria Kelsterbach 2:2 (1:1).** Als Dorndorfs Torjäger David Röhrig in der 65. Minute im Anschluss an einen Kopfball nach gut getimter Rechtsflanke von Christian Groß den Ball zum 2:1-Führungstreffer für den FC einnickte, war die Dorndorfer Fußballwelt wieder in Ordnung. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die dürftige Zuschauerkulisse einen stets gefährlichen Gegner aus Kelsterbach erlebt, der schon nach 60 Sekunden durch den schlaksigen Philipp Langelotz in Führung gegangen war. Der fasste sich beim ersten Angriff der Viktoria ein Herz, zog aus 16 Metern mehr oder weniger harmlos ab und hatte Glück, dass Dorn-

dorfs Schlussmann Rokas Kazdailis völlig indisponiert schien und den Ball durch die Hände rutschen ließ. Die Dorndorfer waren nur kurzzeitig geschockt, denn schon ihr erster gefährlicher Angriff in Richtung Kelsterbacher Tor führte – fast – zum Erfolg. David Röhrigs Schuss ging zunächst noch knapp vorbei. Eine Minute später machte es gleicher Spieler allerdings besser und überlistete Torwart Dominique Groß zum 1:1. Kim Jung Hun war bis zur Pause dem Führungstreffer noch am nächsten, ver stolperte jedoch alleine vor dem Kelsterbacher Torhüter (36.). Die Partie spielte sich anschließend weitgehend im Mittelfeld ab und „lebte“ von doch recht merkwürdigen Entscheidungen des Schiedsrichter-Trios.

Nach dem eingangs erwähnten 2:1 fanden die Gäste genauso schnell den Anschluss wieder, wie Dorndorf nach dem 0:1. Etwas verträumt wirkten die Gastgeber und gönnten dem eingewechselten Bettim Mezimi einen gelungenen Einstand. In der Schlussphase hatten beide Mannschaften noch je eine Möglichkeit, den Siegtreffer zu erzielen. Wieder war es Kim Jung Hun, der die „Chance seines Lebens“ nicht nutzte.



Zweikampf zwischen dem Dorndorfer Markus Neugebauer (links) und Kelsterbachs Kapitän Manuel May.



Atay Koustar von der Kelsterbacher Viktoria (weißes Trikot) trifft in dieser Szene auf einen aufmerksamen Dorndorfer Schlussmann Rokas Kazdailis. Links: Dorndorfs Hikaru Takase. Fotos: Bude

## Eisbachtaler Minuskulisse

■ Von Andreas Egenolf

**Nentershäuser.** Die Eisbachtaler Sportfreunde haben ihr Heimspiel in der Fußball-Rheinlandliga gegen den SV Mehring mit 0:1 verloren.

### FUSSBALL-RHEINLANDLIGA

**SF Eisbachtal – SV Mehring 0:1 (0:0).** Heimspiele der Eisbachtaler erinnern derzeit in schöner Regelmäßigkeit an den Silvesterklassiker „Dinner for One“, wo Buttler James alljährlich Miss Sophie fragt: „The same procedure as last year?“. Bei den „Eisbären“ bedarf es aber kein Jahr, um den gleichen Ablauf zu wiederholen: Auch im vierten Heimspiel der Saison geriet die Reitz-Elf vor heimischen Publikum in Rückstand, der dieses Mal nicht mehr wettgemacht werden konnte. Bedenkt man, dass beide Teams vor gut zwei Jahren im Polcher Maifeldstadion noch um die Rhein-

landmeisterschaft gespielt hatten, mag sich manch einer wundersam die Augen gerieben haben ob der ersten Halbzeit. „Das war einfach schlecht. Wir hatten einige Ausfälle heute, die am Mittwoch in Morbach noch richtig gut waren“, ging Norbert Reitz nach dem Schlusspfeiff hart mit einigen seiner Spieler ins Gericht. Gab es eine der wenigen gefährlichen Szenen, dann stand meist SFE-Keeper Johann Heinz im Mittelpunkt. So etwa (32.), als er zu lange beim Herauslaufen zögerte. Mehrings kroatischer Neuzugang Matija Jankulica bediente den mitgelaufenen Meliani Saim, der am leeren Tor vorbeischoß. Besser machte er es fünf Minuten später, doch der gute Schiedsrichter Fabian Schneider hatte richtigerweise zuvor einen Schubser gegen Tobias Schuth gehandelt.

In der zweiten Halbzeit waren

die wenigen klaren Gelegenheiten nur auf Mehriinger Seite, doch weder Saim (48.) noch Jankulica (52.) brachten den Ball im Tor unter. Für den sehenswerten Treffer des Tages sorgte Andreas Hesselin, der einen abgewehrten Ball aus rund 30 Metern mit einem Gewaltschuss ins linke untere Eck beförderte (52.). Eisbachtaler Chancen? Fehlzanzeige. Im Laufe der zweiten Halbzeit fanden die „Eisbären“ zumindest optisch besser ins Spiel. Was fehlte waren bis zum Abpfiff die nötigen Torabschlüsse. Norbert Reitz: „Uns fehlt da einfach so ein Schöcker, Habberzettel oder Olbrich zurzeit, die auch Druck machen können.“

**Eisbachtal:** Heinz, Schlimm, Martin, Schuth, Schröder, Heene, Ermet, Yoneda, Kleinmann (46. Stahlhofen), Kögler (58. Higashi) Reitz – **Mehring:** Basquitt, Heinz, Dietz, Meyer, Saim, Jankulica, Hansjosten, Rauhen (90.+2 Schuth), Kohl, Hesselin, Mees – **SR:** Schneider (Grafschaft) – **Tore:** 0:1 Hesselin (53.) – **Zuschauer:** 100

## Blazquez hält RSV im Rennen

**Limburg.** Der RSV Weyer sitzt der SG Wildsachsen als Tabellenweiter der Fußball-Gruppenliga Wiesbaden weiterhin im Nacken. Mit 1:0 besiegte das Team von Frank Wisenbach die SG Bremthal und liegt zwei Punkte hinter dem Spitzenreiter. Ebenfalls 13 Zähler haben der FC Maro Wiesbaden, der SV Wallrabenstein, der SV Zeilsheim und der TuS Hahn. Während die SG Hausen/Fussingen/Lahr spielfrei war, ging beim noch sieglosen SV Elz wieder nichts: 2:3 gegen die TSG Wörsdorf und Rang 16 im Tableau. *mor*

### FUSSBALL-GRUPPENLIGA

**RSV Weyer – SG Bremthal 1:0 (0:0).** Es dauerte eine gute Viertelstunde, bis die ersten nennenswerten Torchancen zu verzeichnen waren. Weyer hatte diese in Form von drei Fernschüssen, die aber leichte Beute von Patrick Morawietz wurden, Bremthal brachte seine Flanken nicht an den Mann. In der 33. Minute musste Frank Naumann mit einem Reflex das Unentschieden retten, im Gegenzug scheiterte Said Silakhori am herauslaufenden Morawietz. Man kann den Teams nicht das Bemühen absprechen, aber spielerisch blieben im ersten Durchgang ohne Tobias Uran (gute Besserung!) und Carlo Schott einige Wünsche offen, und so ging es kämpferisch torlos in die Halbzeitpause. Nach dem Wechsel übernahm

men die Gäste das Kommando, ohne aber die ganz klaren Chancen herauszuholen, Weyer konnte sich nicht aus der eigenen Hälfte befreien. Diese Drangphase führte dann auch zur Ampelkarte für Miguel Chaparro. Erst nach gut einer Stunde gelangten die ersten Konter, die in Unterzahl aber nicht richtig ausgespielt werden konnten. Und doch führte einer davon zur Führung, als nämlich Andi Petri regelwidrig im Strafraum zu Fall gebracht wurde und Marc Blazquez den fälligen Elfmeter sicher verwandelte. Natürlich wurde Bremthal jetzt noch offensiver, aber der RSV konterte besser, sodass sich die Gäste auch einen Platzverweis per Notbremse einhandelten, nachdem Mohammed Katzeroni durchgebrochen war. Letztlich gelang es, mit viel Kampf den glücklichen Dreier zu sichern und sich damit an der Spitze festzusetzen.

**Weyer:** Naumann, Johnson, Neugebauer, Sawall, Azemi, M. Chaparro, Tekdas, Blazquez (89. J. Chaparro), Silakhori (57. Katzeroni), Weber, Petri (81. Mazlum) – **Bremthal:** Morawietz, D. Jaroszewski, Friesleben, Haas, Frankenbach, Schneider, Paul, Etmans (56. Nitschke), J. Jaroszewski, Friedrich, Cuomo – **SR:** Eck (Hainburg) – **Zuschauer:** 102 – **Tore:** 1:0 Blazquez (75., FE) – **Gelb/Rot:** M. Chaparro (Weyer, wiederholtes Foulspiel, 55.) – **Rot:** Friesleben (Bremthal, 85., Notbremse).

**SV Elz – TSG Wörsdorf 2:3.** Der SV Elz hatte bereits in der 1. Minute die große Chance zur Führung, aber der Schuss von Burggraf nach

schöner Vorarbeit von Sztani ging denkbar knapp am Tor vorbei. Dann übernahmen aber die Wörsdorfer das Kommando und kamen durch einen unhaltbaren Schuss aus 30 Metern zur frühen Führung durch Mattis Oestereich. Danach waren die Elzer sichtlich verunsichert und nach einem Einwurf (25.) unsortiert, sodass Massfeller zum 0:2 abschloss. Es dauerte bis zur 40. Minute, ehe Dragusha einen Freistoß nur an den Pfosten setzte. So blieb es beim 0:2 zur Pause. Die Elzer kamen dann aber besser in die zweite Halbzeit. Sztani wurde von Dragusha herrlich frei gespielt und konnte vom Wörsdorfer Kurpiers nur noch durch ein Foul gestoppt werden. Dieser sah zu Recht die Rote Karte, der anschließende Freistoß brachte allerdings nichts ein. Im Gegenteil – in der 55. Minute spielten die Wörsdorfer einen mustergültigen Konter, und wiederum Massfeller schloss eiskalt zum 0:3 ab. Elz gab sich aber nicht auf und kam in der 75. Minute durch den eingewechselten Giedrowicz zum 1:3-Anschlussstreffer. In der 88. Minute gelang dem A-Junioren-Spieler Jragazpanian sogar noch das 2:3 für den SV Elz, aber die letzten Minuten brachten die Gäste unbeschadet über die Zeit. Am Ende war es ein nicht unverdienter Sieg für clevere Wörsdorfer, der SV Elz kann die Ausfälle von fünf Stammspielern derzeit nicht kompensieren und bleibt weiter sieglos.